

# SM 991 TL und SM 991 TL-KC

...die neuen Scheibenmäher  
mit bewährter FELLA-Technologie.



neu

In Kombination mit Frontmähwerk  
Arbeitsbreite 9,30 m.



die Futterernte-Spezialisten  
Mäher | Heuer | Schwader

fella.eu



**Technische Daten**

Maschinenbezeichnung	SM 991	SM 991
	TL	TL KC
Dreipunktbau Kategorie	II + III	II + III
Arbeitsbreite* ca. m	9,30	9,30
Höhe in Transportstellung ca. m	3,90	3,90
Flächenleistung ca. ha/h	12,00	12,00
Mähscheiben x Klingen/Scheibe	14 x 2	14 x 2
Erforderliche hydraulische	1 x EW	1 x EW
Steuergeräte	1 x DW	1 x DW
Leistungsbedarf ca. kW/PS	130/175	155/200
Zapfwelldrehzahl U/min.	1000	1000
Aufbereiter	--	KC
Gewicht ca. kg	2120	2830

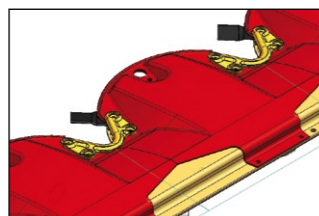
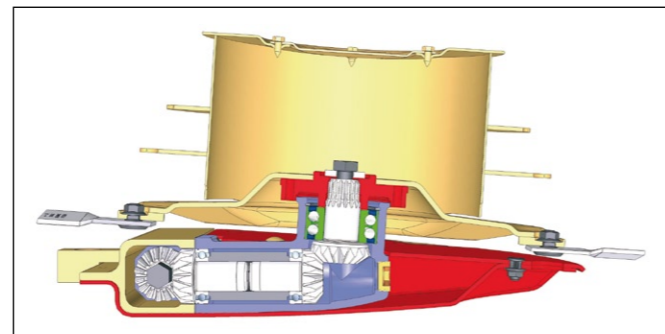
\* in Kombination mit Frontmäherwerk

**Einzigartiges Antriebskonzept:**

- Indirekter Antrieb mittels Sechskant-Welle und einzeln angeschraubten Kompaktwinkelantrieben
- gleichmäßige Kraftabgabe auf alle Mähscheiben
  - Glättung von Drehmomentspitzen

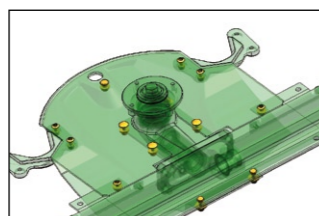
**Ihr Vorteil:**

- geringe Belastung der Antriebssysteme
- geringer Verschleiß
- hohe Lebensdauer des Balkens



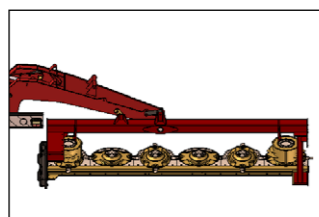
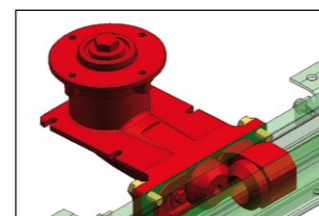
**Mähbalken**

- stromlinienförmig und an der Unterseite profiliert
- serienmäßig mit gehärteten Gleitkufen
  - kein Aufschieben von Futter
  - Erde fließt unter Mähbalken weg
  - geringer Rohascheanteil im Futter



**Montage- und wartungs-freundlich**

- geschraubte Gleit- und Verschleißkufen
- geschraubte Gegenschneide
- Lebenszeit Ölfüllung

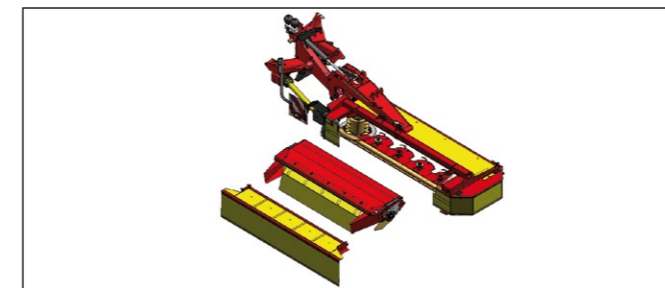


**Maximale Stabilität**

- Mähbalken durch kompakten Tragrahmen abgestützt und verschraubt

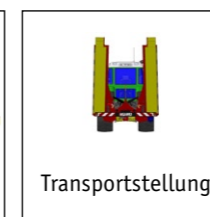
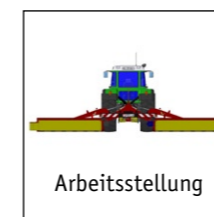
**Durchdachtes Konzept**

- mittig aufgehängte Mäheinheiten für optimale Bodenanpassung
- gezogene Aufhängung des Mähwerks „Ziehen geht leichter als Schieben“
- Conditioner durch Baukastensystem jederzeit an- und abbaubar, hohe Flexibilität



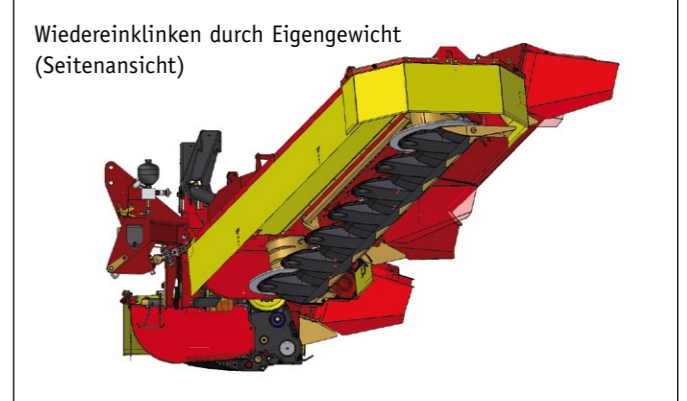
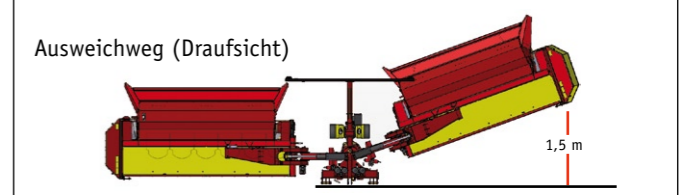
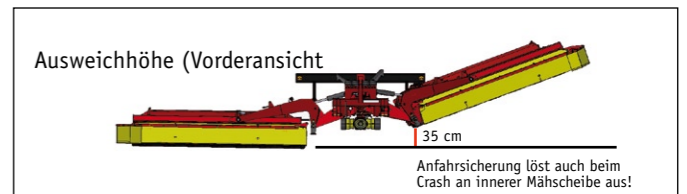
**Hydropneumatische Mähbalken-Entlastung (Turbo-Lift-System):**

- konstant, stufenlos einstellbarer Auflagedruck (werkzeuglos!)
- gleichmäßige Entlastung über gesamte Arbeitsbreite
- schwebender Schnitt für eine geringe Belastung vom Mähwerk
- Schonung der Grasnarbe für qualitativ hochwertiges Futter mit geringem Rohascheanteil
- Auflagedruck während der Fahrt einstellbar für optimale Anpassung an verschiedene Bodenverhältnisse



**Neuartige, patentierte Anfahrssicherung „safetySwing“**

- jede Mäheinheit kann unabhängig von der anderen einem Hindernis ausweichen
- Mäheinheit kann nach hinten und oben ausweichen
- selbsttätiges Wiedereinklinken der Mäheinheit in Arbeitsposition kein Anhalten, kein Rückwärtsfahren erforderlich



## FELLA Kurzporträt

FELLA steht seit Jahrzehnten für Qualität und Innovation bei der Futtererntetechnik. Durch den engen Kontakt zu unseren Kunden werden unsere Maschinen ständig praxisnah weiterentwickelt und optimiert. Hohe Arbeitsqualität, Einsatzsicherheit sowie einfache Bedienung sind dabei wichtige Attribute unserer Maschinen.

Anfang des neuen Jahrtausends wurden eine Montaghalle, ein Verwaltungsgebäude mit großem Schulungsraum sowie das Kundendienst- und Ersatzteilzentrum neu erstellt. Ebenso wurde in eine neue Verladerampe für eine optimale Versandabwicklung investiert. Damit erstreckt sich das FELLA Betriebsgelände über eine Fläche von 46000 qm, von denen 18000 qm überdacht sind.

Als Partner der Landwirtschaft mit der breitesten Produktpalette am Markt bei Mähern, Heuern und Schwadern können wir unseren Kunden die für ihren Betrieb und ihre Anforderungen jeweils passende Maschine anbieten. Weltweit vertrauen daher unsere professionellen Kunden auf die Zuverlässigkeit unserer Technik für Profis.



## Eckpunkte der FELLA-Historie

- 1918 Gründung der bayrischen Eggenfabrik AG in Feucht.
- 1921 Der Name FELLA entsteht, abgeleitet vom ägyptischen Wort "Fellache" (Bauer).
- 1923 Pflüge und Vorderwagen werden in das Produktprogramm aufgenommen.
- 1953 FELLA entwickelt den ersten Aufbereiter mit Zinkenrotor zur Marktreife. Dieser wird von der DLG mit der großen Bronzenen Preismünze ausgezeichnet.
- 1954 FELLA bringt mit dem Jupiter, einen selbstfahrenden, leistungsstarken Mährescher auf den Markt.
- 1980 Konzentration auf Heumaschinen und Siloblockschneider.
- 1993 Ausgliederung der Teilefertigung und damit Konzentration auf das Wesentliche: Konstruktion aller Maschinen und deren Montage.
- 1997 Das Prinzip der vier selbststeuernden Fabriken in der Fabrik wird eingeführt. Dieses wird zwei Jahre später mit dem International Best Factory Award ausgezeichnet.
- 2003 Das neue Kundendienst und Ersatzteilzentrum wird eingeweiht. Das weltgrößte Scheibenmähwerk für den Schlepperanbau wird vorgestellt.
- 2004 FELLA gehört zur ARGO-Gruppe der Familie Morra und wird 100%ige Tochter von Laverda.
- 2007 ARGO und AGCO schließen ein 50% Joint Venture.



**FELLA-Werke GmbH**

Fellastraße 1-3 · D-90537 Feucht

Tel. +49 (0)9128 - 73230 · Fax +49 (0)9128 - 73117

vertrieb@fella.eu

# fella.eu

